

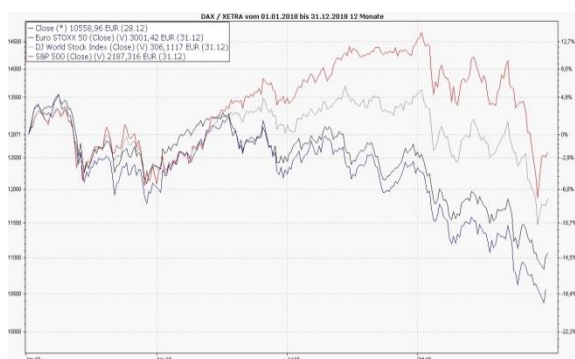
Nachgefragt: Wie wirkte sich das Börsenjahr 2018 auf unsere Strategiedepots aus?

Die positive Entwicklung zum Ende 2017 wurde an den Aktienmärkten auch am Jahresanfang 2018 nicht unterbrochen. Zwei Gründe hierfür waren die positive Dynamik des globalen Wirtschaftswachstums und die Verabschiedung der Trump'schen Steuerreform, welche für zusätzlichen Enthusiasmus bei den Marktteilnehmern sorgte.

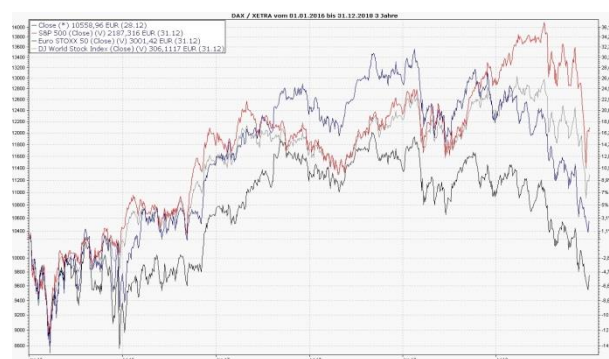
Im weiteren Jahresfortlauf wurde das Umfeld jedoch zusehends instabiler und die allgemeine Stimmung an den Börsen nervöser. Unter anderem sorgten steigende Anleiherenditen in den USA und der Wahlsieg der europakritischen Fünf-Sterne-Bewegung in Italien für bedeutende Unsicherheit.

Zu diesen bestehenden Unsicherheitsfaktoren kamen noch der sich zuspitzende „Handelskrieg“ zwischen den USA und der Volksrepublik China, der weitere Fortlauf der italienischen Haushaltsverhandlungen mit der EU und das heillose Durcheinander im Brexit-Verfahren hinzu. Im Jahresverlauf wurde das Jahr 2018 damit zu einem schwachen Börsenjahr.

Börsenjahr 2018



Zeitraum 2016 – 2018



Unterm Strich verzeichneten auf Jahressicht sowohl der DAX (ca. -18 %), als auch der EURO STOXX 50 (ca. -14 %) sowie der S&P 500 (ca. -2 %) und der alle Aktien zusammenfassende Dow Jones World Stock Index (ca. -8 %) teils signifikante Verluste.

Mittelfristig betrachtet können diese Zahlen zumindest etwas relativiert werden. Über einen Zeitraum von drei Jahren gesehen notiert nur der EURO STOXX 50 mit einem Verlust von ca. -5 %. Der Dax konnte im gleichen Zeitraum einen Zuwachs von ca. 3 % verzeichnen, der S&P 500 ca. 17 % und der Dow Jones World Stock Index ein Plus von ca. 9 %, jeweils in Euro.

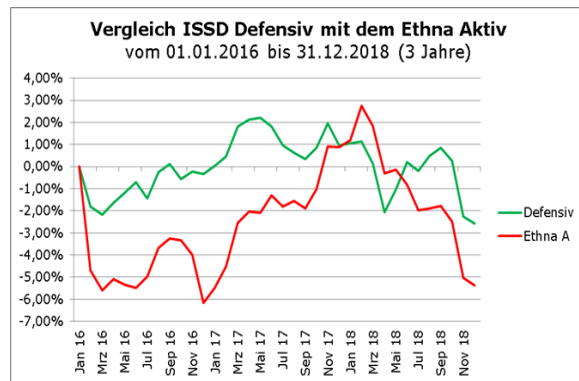
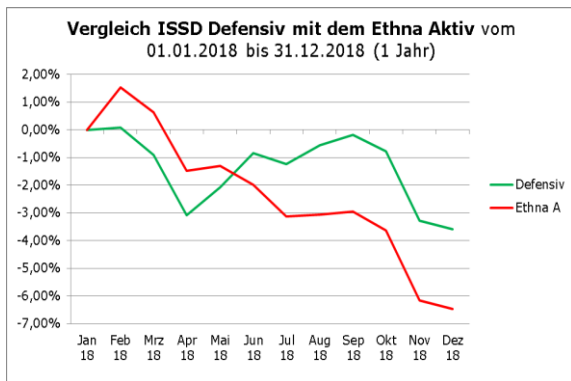
Den oben genannten Unsicherheitsfaktoren und den daraus resultierenden Kursverwerfungen an den Weltbörsen konnten sich auch unsere Strategiedepots nicht gänzlich entziehen.

Die Entwicklung unserer Strategiedepots (ISSD) stellt sich hierbei wie folgt dar:

	Börsenjahr 2018	Zeitraum 2016 - 2018
ISSD Defensiv	-6,12 %	-5,13 %
ISSD Ausgewogen	-9,94 %	-5,21 %
ISSD Offensiv	-11,79 %	-4,42 %
ISSD Offensiv++	-10,36 %	0,17 %

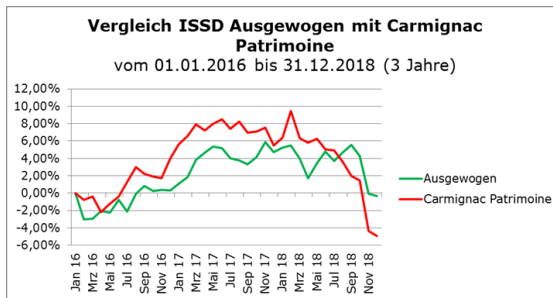
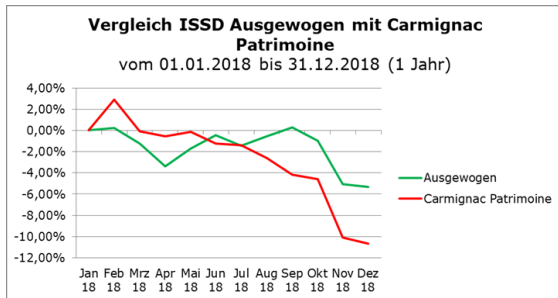
Zur besseren Einordnung haben wir nachfolgend für Sie unsere Investmentstrategien mit entsprechenden bekannten Publikumsfonds verglichen:

ISSD Defensiv vs. Ethna Aktiv



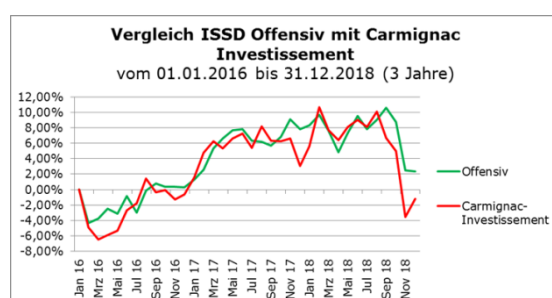
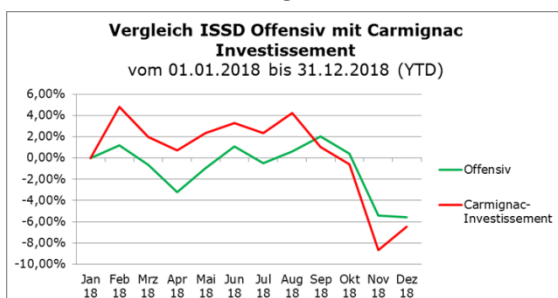
Auf Jahressicht konnte unsere Strategie Defensiv im Vergleich zum - für seine defensiv orientierte Investitionsweise bekannten - Mischfonds Ethna Aktiv ein besseres Ergebnis vorweisen. Dieses Bild bestätigt sich auch bei mittelfristiger Betrachtung.

ISSD Ausgewogen vs. Carmignac Patrimoine



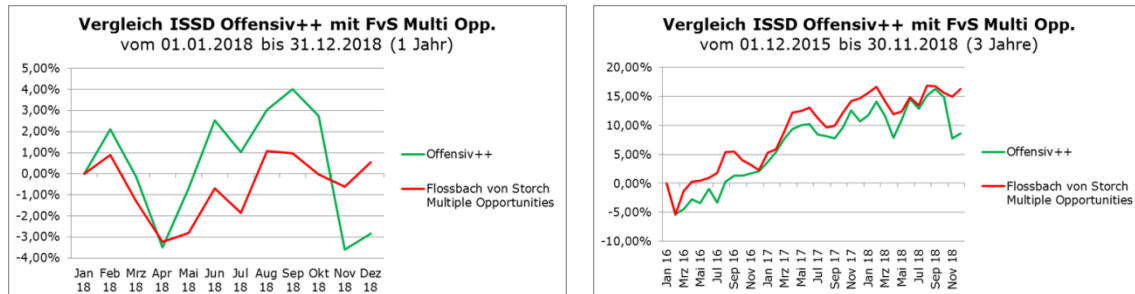
Unsere Investitionsstrategie Ausgewogen konnte im Jahr 2018 ebenfalls besser abschneiden als der bekannte Mischfonds-Klassiker Carmignac Patrimoine, der ebenso eine ausgewogene Anlagestrategie verfolgt. Auf Sicht von 3 Jahren stellt sich sogar ein neutrales Bild unseres Depots Ausgewogen ein, wohingegen der Carmignac-Fonds negativ abschneidet.

ISSD Offensiv vs. Carmignac Investissement



Hierbei lässt sich festhalten, dass unsere Strategie Offensiv 2018 beinahe das gleiche Ergebnis verzeichnen konnte wie der weltweite Aktienfonds aus dem Hause Carmignac. Im dreijährigen Bereich konnte unser ISSD Offensiv sein Fondspendant im direkten Vergleich sogar schlagen.

ISSD Offensiv++ vs. Flossbach von Storch Multiple Opportunities



Ein etwas anderes Bild zeigt sich beim Vergleich unserer Strategie Offensiv++ mit dem bekannten Flossbach von Storch Multiple Opportunities. Dieser bekannte Publikumsfonds mit sehr offensiver Ausrichtung konnte sowohl auf Jahressicht wie auch bei dreijähriger Betrachtung ein besseres Ergebnis erzielen.

Für Sie zusammengefasst:

Im Umfeld und mit dem Hintergrund des letzten Jahres werden natürlich in gewissem Maße Erinnerungen an das Jahr 2008 wach. Ein Vergleich hierzu lässt sich allerdings nicht grundsätzlich ziehen.

Natürlich war 2018 für alle Anlageklassen ein turbulentes Jahr. Ob Aktien, Rentenpapiere oder zwischenzeitlich sogar Gold, keine Assetklasse konnte sich dem umfassenden Abwärtstrend gänzlich entziehen.

Für das Jahr 2019 wird zwar ein sich verlangsames Wachstum der Weltwirtschaft erwartet, jedoch immer noch im positiven Bereich und damit keine Rezession wie zuletzt 2008.

Abschließend möchten wir hinzufügen, dass - bei allen Unsicherheiten des Jahres 2018 – der bisherige Jahresstart an nahezu allen Handelsplätzen weltweit positiv verläuft und eine leichte Erholung damit im weiteren Jahresfortlauf einsetzen könnte.

Die grundsätzlichen Voraussetzungen für eine Rückkehr der Käuferseite an die Aktienmärkte sind nach den Abverkäufen der letzten Monate und den wirtschaftlichen Rahmendaten durchaus gegeben, auch wenn die bekannten Themen weiterhin im Raum stehen.

Das Maß aller Dinge ist eine Diversifikation über alle Anlageklassen hinweg. An dieser Strategie halten wir nach wie vor fest.